

Bedienungsanleitung für den Rauchwarnmelder Typ: LM_109C

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| 1. Sicherheitshinweise | 3 |
| 2. Anbringungsorte von Rauchwarnmeldern in Räumen..... | 3 |
| 2.1 Rauchwarnmelder sollten in folgenden Räumen angebracht werden..... | 3 |
| 2.2 Räume in denen keine Rauchwarnmelder angebracht werden sollten | 5 |
| 3. Montage | 7 |
| 4. Inbetriebnahme | 8 |
| 4.1 Aktivierung des Rauchwarnmelders | 8 |
| 4.2 Kontrolle der Funktion des Rauchwarnmelders..... | 8 |
| 4.3 Vorübergehende Stummschaltung des Alarms..... | 8 |
| 4.4 Wiederkehrender Selbsttest des Rauchwarnmelders auf seine Funktion..... | 8 |
| 4.5 Memory-Funktion nach Auslösung eines Alarms..... | 9 |
| 5. Erläuterung der LED-Modi | 9 |
| 6. Technische Angaben..... | 9 |
| 7. Informationen zur eingebauten Batterie | 10 |
| 8. Gründe zur Auslösung eines Fehlalarms..... | 10 |
| 9. Verhalten im Brandfall..... | 10 |
| 10. Wartung und Reinigung | 11 |
| 11. Entsorgung der Altbatterien | 11 |
| 12. Allgemeine Entsorgung..... | 12 |
| 13. CE Konformitätserklärung..... | 12 |

Vielen Dank, dass Sie sich für ein Produkt der Marke SEBSON entschieden haben. Vor der Inbetriebnahme dieses Produkts lesen Sie sich bitte die Anleitung gründlich durch! Ein langer und störungsfreier Betrieb kann nur gewährleistet werden, wenn die Installation und die Inbetriebnahme sachgerecht erfolgt ist. Bitte heben Sie diese Bedienungsanleitung zum Nachlesen auf!

Hinweis: Bitte lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen, bevor Sie dieses Gerät in Betrieb nehmen!

Dieser fotoelektrische Rauchwarnmelder soll zur Frühwarnung bei gefährlicher Raumentwicklung dienen. Sobald Rauch in das Innere des Geräts eindringt, ertönt ein lauter Alarm. Der Rauchwarnmelder erkennt den Rauch und nicht die Flammen eines Brandes!

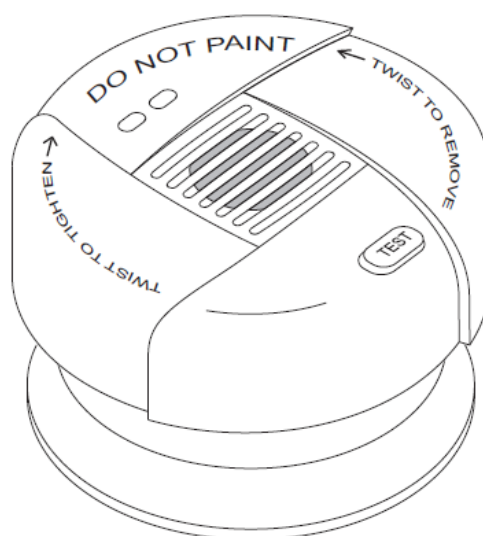
- Dieser Rauchwarnmelder darf nur in Privaträumen eingesetzt werden.
- Nach spätestens 10 Jahren sowie bei Signalisierung des Batteriestörnsignals muss der Rauchwarnmelder ersetzt werden.
- Bevor Sie den Rauchwarnmelder montieren muss der Rauchwarnmelder aktiviert werden (*siehe Kapitel 4.1*).
- Der Rauchwarnmelder kann einen Brand frühzeitig erkennen, indem er den Rauch oder die Verbrennungsartikel erkennt. Zur Verhinderung eines Brandes ist der Rauchwarnmelder nicht geeignet!
- Dieser Melder reagiert nicht auf Hitze, Flammen oder Gas!
- Mit diesem Rauchwarnmelder lässt sich ein Bereich von 20 bis 40m² überwachen.

Lieferumfang:

- Rauchwarnmelder Typ LM_109C
- 2 Schrauben und 2 Dübel zur Befestigung

Modellnummer: LM_109C

DoP: LM_109C



Rauchwarnmelder LM_109C

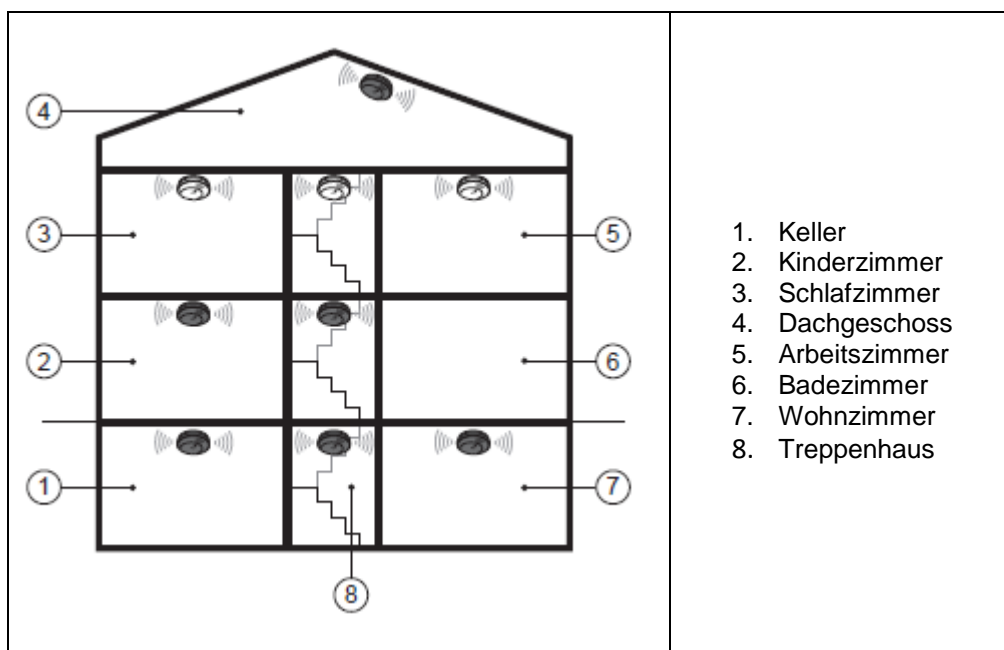
1. Sicherheitshinweise



- **Hinweis:** Der Alarmton ist sehr laut! Ihr Gehör kann Schäden davon tragen, wenn Sie sich über einen längeren Zeitraum dem lauten Alarmton aussetzen!
- Bitte überstreichen Sie den Rauchwarnmelder nicht mit Farbe oder ähnlichem!
- Installieren Sie den Melder bitte nicht an schwer zugänglichen Stellen! Der Melder muss regelmäßig auf seine Funktion überprüft werden!
- **Achtung:** Testen Sie den Rauchwarnmelder niemals mit einer offenen Flamme z.B. mittels einer Kerze bzw. einem Feuerzeug! Damit beschädigen Sie den eingebauten Sensor!
- Befreien Sie den Rauchwarnmelder regelmäßig (mindestens halbjährlich) von Staub und anderen Schmutzablagerungen! Dazu verwenden Sie bitte einen Pinsel oder ein mit Wasser leicht befeuchtetes Tuch. Bei hohem Staubaufkommen sollte der Rauchwarnmelder monatlich gereinigt werden.
- Bitte berücksichtigen Sie, dass bestimmte Personengruppen den Alarm nicht wahrnehmen können, da sie beispielsweise unter starken Medikamenten-, Drogen- oder Alkoholeinfluss stehen, schwerhörig sind oder sehr tief schlafen. In diesem Fall ergreifen Sie weitere Maßnahmen, damit auch diese Personen durch den Alarm entsprechend gewarnt werden.
- Lassen Sie das Gerät nicht fallen, denn dadurch kann es beschädigt werden!
- Der Umbau dieses Produkts ist nicht erlaubt!
- Eine andere Verwendung als beschrieben kann zur Beschädigung des Produktes führen.
- Bitte verwenden Sie diese Geräte nur im Innenbereich. Für den Außenbereich sind diese Geräte nicht geeignet. Schützen Sie es vor Feuchtigkeit und Nässe, Spritzwasser oder Tropfen.
- Beschädigte Rauchwarnmelder müssen umgehend ausgetauscht werden!

2. Anbringungsorte von Rauchwarnmeldern in Räumen

2.1 Rauchwarnmelder sollten in folgenden Räumen angebracht werden



- *Schlafzimmer:* Wenn sich mehrere Schlafzimmer im Haus befinden, dann wird das Anbringen von Rauchwarnmeldern in jedem einzelnen Schlafzimmern empfohlen.
- *Flure:* Montieren Sie in jedem Flur, der zu einem Schlafzimmer führt, einen Rauchwarnmelder. Sollte der Flur länger als 9m sein, montieren Sie einen Rauchwarnmelder am Anfang und am Ende des Flurs.
- *Treppenhäuser:* Da Treppenhäuser leicht als Schornsteine für Rauch- und Feuer dienen, tragen sie zur weiteren Ausbreitung bei. Daher wird empfohlen auf jeder Etage mindestens einen Rauchwarnmelder anzubringen!
- *Wohn- und Arbeitsräume sowie Lagerbereiche.*
- *Keller:* Montieren Sie einen Rauchwarnmelder im Eingangsbereich zum Keller.
- *Dachboden:* Beim Dachboden sollte ein Abstand zur Dachspitze von mindestens 50 cm eingehalten werden (siehe Abbildung 1).

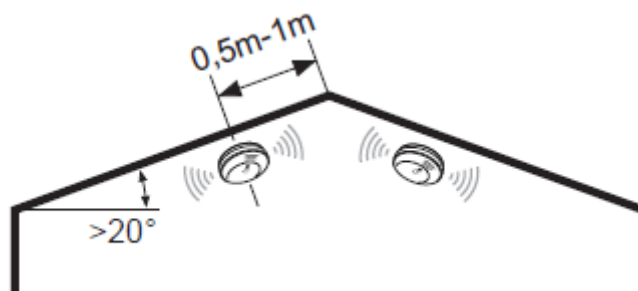


Abbildung 1: Befestigung des Rauchwarnmelders an der Dachschräge

- Räume die mit elektrischen Geräten ausgestattet sind.
- Bei Räumen die schräge Decken aufweisen muss folgendes beachtet werden: Bei der Montage muss ein Abstand von 50 bis 100cm zur Dachspitze eingehalten werden.

Ist die waagerechte Decke kleiner als 1m breit, dann muss der Rauchwarnmelder in Räumen mit Dachschrägen wie in (Abbildung 2) dargestellt, montiert werden. Ist die Decke größer als 1m, dann wird der Rauchwarnmelder auf der waagerechten Decke platziert.

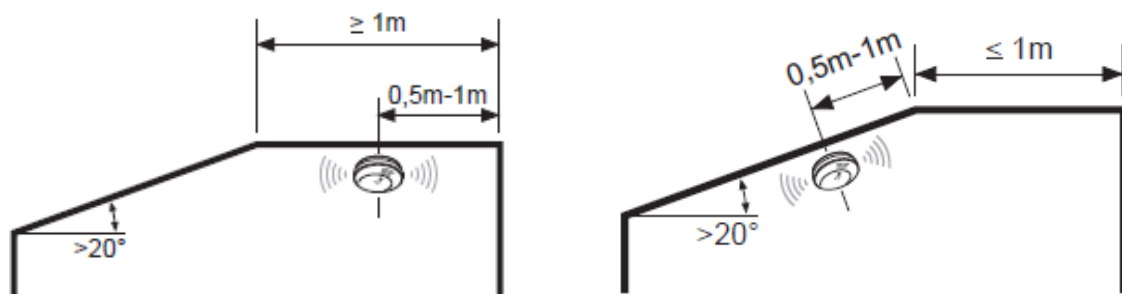


Abbildung 2: Befestigung des Rauchwarnmelders an der Decke

Hinweis: Wenn Sie sich über die Montage der Rauchwarnmelder in Ihren Räumlichkeiten unsicher sind, dann lassen Sie sich bitte von einem Elektriker beraten!

Die Rauchwarnmelder müssen an der Decke in der Mitte des Raumes angebracht werden. Denn Rauch steigt nach oben an die Decke des Raumes und verbreitet sich horizontal. Der

Rauchwarnmelder sollte möglichst so angebracht werden, dass dieser mindestens 50cm von der Seitenwand und 61cm von der Ecke des Raumes entfernt montiert wird (siehe Abbildung 3).

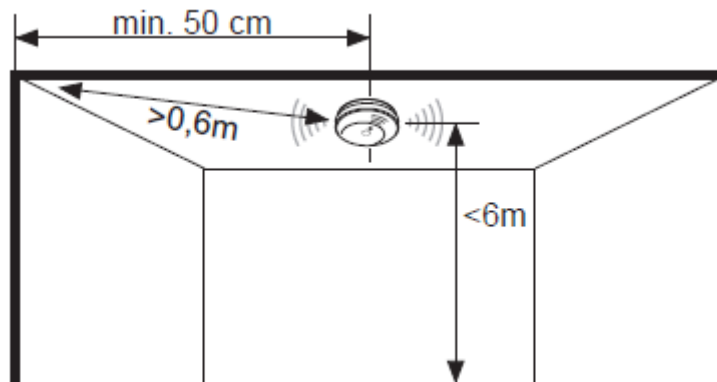
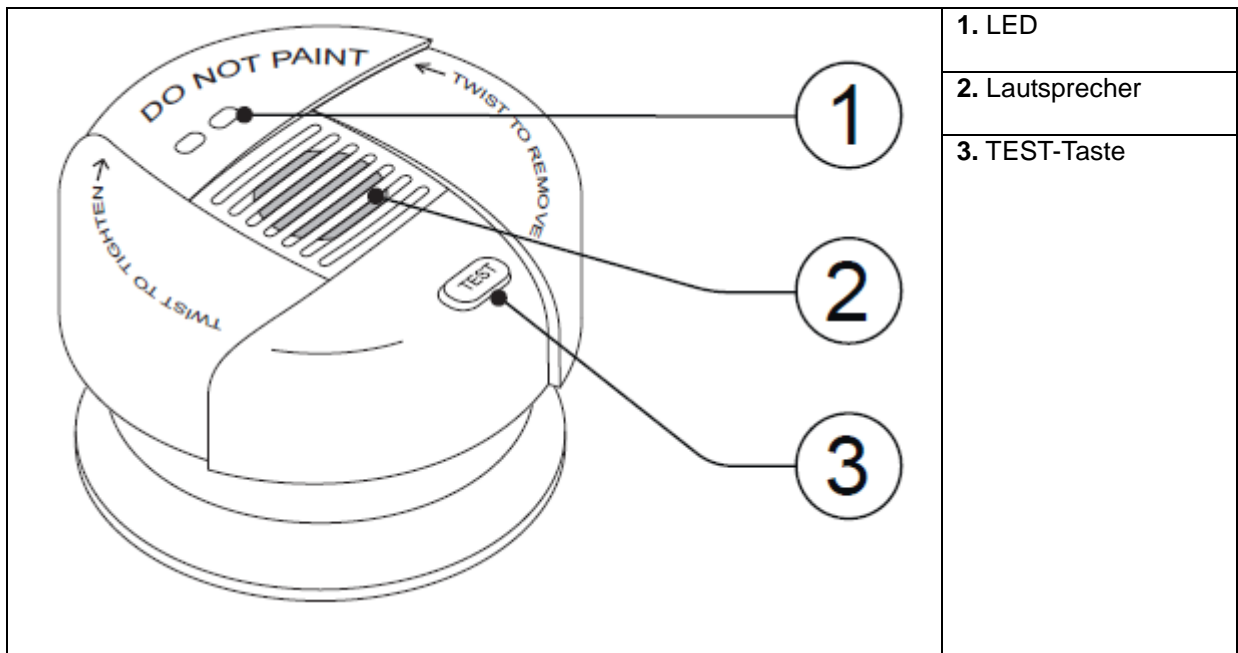


Abbildung 3: Montage des Rauchwarnmelders an der Zimmerdecke

- Auf Deckenbalken die dicker als 20cm sind sollte keine Montage von Rauchwarnmeldern erfolgen. Es wird ein Mindestabstand von 50cm dringend empfohlen.
- Die Rauchwarnmelder sollten mindestens 50cm entfernt von Lampen und Leuchtstoffröhren angebracht werden.
- Eine Einbauhöhe von maximal 6m sollte nicht überschritten werden. Beträgt die Einbauhöhe mehr als 6m, müssen die Rauchwarnmelder auf mehreren Ebenen installiert werden.
- Die maximale Fläche, die ein Rauchwarnmelder überwachen kann, beträgt 60m².
- Der maximale Abstand von Rauchwarnmeldern in weitläufigen Fluren darf bis zu 15m betragen. Zur Stirnseite von Fluren sollte der Rauchwarnmelder im Abstand von maximal 7,5m angebracht werden.
- In kleinen Fluren und Räumen, die nicht breiter als 1m sind, muss der Rauchwarnmelder in der Mitte der Zimmerdecke montiert werden.

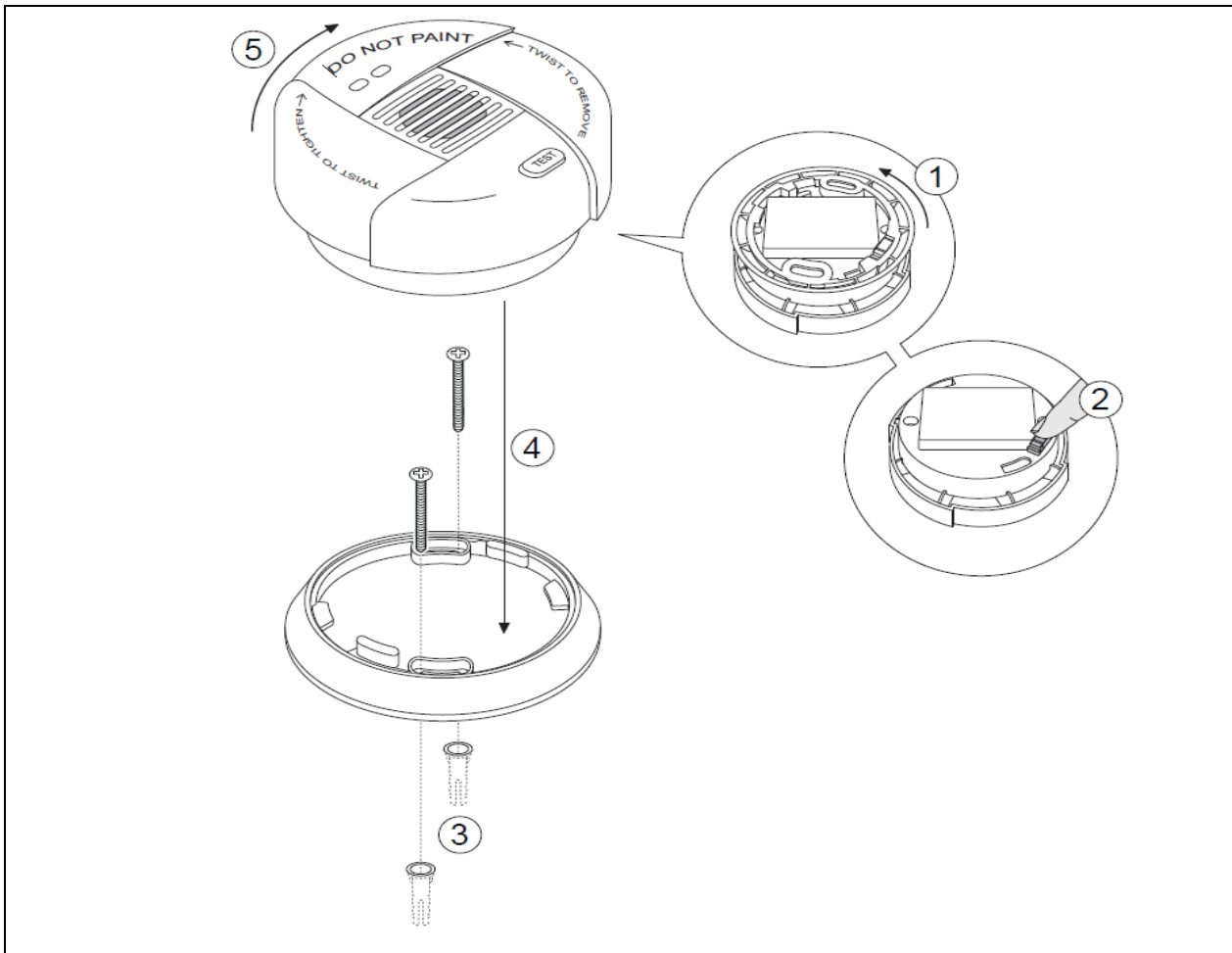
2.2 Räume in denen keine Rauchwarnmelder angebracht werden sollten

- Räume die eine hohe Luftfeuchtigkeit aufweisen, z.B. im Badezimmer.
- In Garagen oder Küchen. In der Küche sollte ein Rauchwarnmelder nur dann installiert werden, wenn der Abstand zum Herd mindestens 4m beträgt.
- Rauchwarnmelder sollten nicht in der Nähe von Heizungen, Heiz-, Kühl und Entlüftungsschächten montiert werden. Außerdem dürfen sie nicht an offenen Feuerstellen oder Kaminen angebracht werden.
- In sehr staubigen Räumen.
- Bei A-förmigen Dächern darf der Rauchwarnmelder nicht am höchsten Punkt montiert werden.
- Räume die eine Raumtemperatur von unter 5° C oder über 45°C aufweisen.
- In Wohnwagen oder ähnlichen Räumen. In diesen Wohnbereichen wird das Anbringen an Innenseitenteilen empfohlen. Die Luft im oberen Teil dieser Räume sowie die Decke wird durch intensive Sonneneinstrahlung stark erwärmt. Dies kann zur Folge haben, dass die stark erwärmte Luft den Rauch davon abhält, an den Rauchwarnmelder zu gelangen.



3. Montage

Vor der Inbetriebnahme dieses Produkts prüfen Sie dieses bitte auf äußerliche Schäden. Bei sichtbaren äußerlichen Beschädigungen wird von der Inbetriebnahme dringend abgeraten! Entfernen Sie bitte vor der Inbetriebnahme sämtliche Verpackungsmaterialien.



1. Lösen Sie den Montagesockel durch Drehen gegen den Uhrzeigersinn vom Gehäuse.
2. Aktivieren Sie den Rauchwarnmelder indem Sie den roten Knopf auf der Unterseite des Geräts eindrücken. **Hinweis:** Der Montagesockel kann erst am Gerät befestigt werden, wenn der Knopf nach unten gedrückt ist.
3. Halten Sie den Montagesockel an die Position an der Decke, an der Sie den Rauchwarnmelder montieren wollen. Zeichnen Sie die Löcher für die Bohrlöcher mit einem Bleistift an die Decke. Bohren Sie anschließend zwei Löcher (Ø 5mm). Nehmen Sie nun die beiden im Lieferumfang enthaltenen Dübel und stecken Sie diese in die Bohrlöcher.
4. Schrauben Sie den Montagesockel an die Decke. Die Schrauben sind im Lieferumfang enthalten.
5. Im Anschluss nehmen Sie den Rauchwarnmelder und drehen das Gehäuse im Uhrzeigersinn auf den Montagesockel an der Decke bis dieser einrastet. Der Rauchwarnmelder ist nun betriebsbereit.

4. Inbetriebnahme

4.1 Aktivierung des Rauchwarnmelders

Aktivieren Sie den Rauchwarnmelder, indem Sie den roten Knopf auf der Unterseite des Geräts nach unten drücken (*siehe Kapitel Schritt 2*).

4.2 Kontrolle der Funktion des Rauchwarnmelders

Da der Alarmton des Rauchwarnmelders sehr laut ist, halten Sie ihn vor der Funktionskontrolle mindestens eine Armlänge von Ihrem Körper entfernt! Danach betätigen Sie die TEST-Taste. Der Alarmton ertönt und die LED leuchtet rot auf. Hierbei wird überprüft, ob die Elektronik, der Alarmgeber des Rauchwarnmelders und die Batterie funktionieren. Der Alarm schaltet sich nach Loslassen der TEST-Taste automatisch aus. Nach Betätigung der TEST-Taste wird gleichzeitig der Stumm-Modus aktiviert. Die rote LED blinkt dabei alle 10 Sekunden. Der Stumm-Modus kann durch erneutes Drücken der TEST-Taste deaktiviert werden. Der Rauchwarnmelder wechselt wieder in den normalen Betrieb (LED blinkt alle 344 Sekunden).

Achtung: Prüfen Sie wöchentlich den Rauchwarnmelder auf seine Funktion durch Drücken der TEST-Taste!

4.3 Vorübergehende Stummschaltung des Alarms

Bei einem Fehlalarm, der nicht durch ein Feuer ausgelöst wurde, kann man das Alarmsignal ca. 9 Min. abschalten. Hierbei müssen Sie sich aber unbedingt vergewissern, dass der Alarm nicht durch ein Feuer aktiviert wurde, sondern z. B. durch starke Rauchentwicklung beim Kochen oder durch starkes Rauchen von Zigaretten oder Zigarren in kleinen Räumen! Um den Alarm vorübergehend auszuschalten, drücken Sie die TEST-Taste. Öffnen Sie danach Türen und Fenster um die Luft zu reinigen. Sollte die Luft nach 9 Minuten immer noch eine hohe Anzahl an Verbrennungspartikeln aufweisen, ertönt der Alarm erneut. Die Stummschaltfunktion lässt sich beliebig oft durch Drücken der TEST-Taste wiederholen. Die Stummschaltfunktion lässt sich durch erneutes Drücken der TEST-Taste einfach deaktivieren. Bei übermäßig starker Rauchentwicklung ist diese Funktion nicht einstellbar.

4.4 Wiederkehrender Selbsttest des Rauchwarnmelders auf seine Funktion

Alle 344 Sekunden führt der Rauchwarnmelder einen Selbsttest durch. Das erkennt man durch ein kurzes Aufblinken der LED.

Hinweis: Bei nicht ordnungsgemäßer Funktion des Rauchwarnmelders kontaktieren Sie bitte den Hersteller!

4.5 Memory-Funktion nach Auslösung eines Alarms

Dieser Rauchwarnmelder weist eine Alarmspeicherfunktion auf, die durch Betätigung der TEST-Taste aktiviert wird. Nach Auslösung eines Alarms blinkt die grüne LED 24 Stunden lang alle 43 Sekunden dreimal schnell hintereinander. Nach 24 Stunden hört die grüne LED auf zu blinken. Durch Betätigung der TEST-Taste nach dem Alarm wird diese Alarmspeicherfunktion zurückgesetzt. Führen Sie im Anschluss eine Funktionskontrolle durch (*siehe Kapitel 4.1*).

5. Erläuterung der LED-Modi

| | |
|--|--|
| LED blinkt alle 344 Sekunden: | Der Rauchwarnmelder funktioniert ordnungsgemäß. |
| LED blinkt jede Sekunde und Alarm ertönt: | TEST-Taste ist gedrückt oder der Alarm ist durch Rauch ausgelöst worden |
| LED blinkt alle 10 Sekunden: | Der Alarm befindet sich im Stummmodus (<i>siehe Kapitel 4.3</i>). |
| LED blinkt alle 43 Sekunden und ein kurzer Alarmton ertönt: | Batterie ist schwach. Der Rauchwarnmelder muss ausgetauscht werden. |
| LED blinkt alle 43 Sekunden lang 3 Mal hintereinander grün: | Der Alarm ist innerhalb 24 Stunden ausgelöst worden. Nach 24 Stunden schaltet das Gerät wieder in den normalen Betrieb. (<i>siehe Kapitel 4.5</i>) |
| Alle 43 Sekunden ertönen 3 aufeinander folgende Warntöne: | Rauchwarnmelder ist defekt oder Lebensdauer von 10 Jahren ist erreicht. Bitte ersetzen Sie das Gerät. |

6. Technische Angaben

| | |
|------------------------------|---|
| Stromversorgung: | 3VDC(CP952434) Lithium-Batterie |
| Energieverbrauch: | <2 μ A (Stand-By), \leq 120mA (Alarm) |
| Alarmlautstärke: | \geq 85dB(A) innerhalb 3 Meter |
| Rauchempfindlichkeit: | 0,10-0,12dB/m |
| Temperaturbereich: | -10°C bis +40°C |

7. Informationen zur eingebauten Batterie

Dieser Rauchwarnmelder ist mit einer nicht austauschbaren Lithium-Batterie ausgestattet. Die Batterie hält bei normalem Betrieb ca. 10 Jahre lang. Sollte die Batterie schwächer werden, wird alle 43 Sekunden ein deutlich wahrnehmbarer Signalton vom Rauchwarnmelder ausgesendet. Dieser Signalton ist mindestens 30 Tage lang hörbar. Sobald der Signalton zu hören ist, muss der Rauchwarnmelder ersetzt werden.

Hinweis: Der wiederkehrende Warnton lässt sich durch Drücken der TEST-Taste für ca. 8 Stunden stumm schalten. Nach 8 Stunden ertönt erneut alle 43 Sekunden ein kurzer Warnton.

Batterien dürfen niemals extremer Hitze ausgesetzt werden (z.B. durch starke Sonneneinstrahlung oder Feuer). Werfen Sie Batterien niemals ins Feuer. Denn hier besteht Explosionsgefahr!

8. Gründe zur Auslösung eines Fehlalarms

Ursachen für Fehlalarme können folgende sein:

- Wasser- und Küchendämpfe
- Hohe Luftfeuchtigkeit
- Staub
- starke Zugluft etc.

In der Regel löst der Qualm von Zigaretten den Alarm nicht aus. Sollte der Alarm dennoch dadurch ausgelöst werden, dann vergewissern Sie sich bitte, dass nicht ein Brand den Rauchwarnmelder aktiviert hat! Sollte kein Feuer in einem der Räume festgestellt werden, dann können Sie den Alarm des Rauchwarnmelders vorübergehend stumm schalten (*siehe Kapitel 4.3*).

9. Verhalten im Brandfall

Die Montage eines Hitze- oder Rauchwarnmelders ist nur eine von vielen Brandschutzmaßnahmen. Weitere Brandschutzmaßnahmen sind z.B. die Bereithaltung eines Feuerlöschers oder einer Feuerlöschdecke. Eine weitere Maßnahme ist die Erstellung eines Fluchtplans und die anschließende Besprechung mit Ihren Mitbewohnern bzw. Ihrer Familie.

Wenn der Brand von Ihnen nicht selbst mit einem Feuerlöscher oder einer Feuerlöschdecke bekämpft werden kann, dann verlassen Sie auf der Stelle das Haus! Vergeuden Sie keine Zeit durch das Anziehen von Kleidung oder durch die Mitnahme von persönlichen Gegenständen, denn hier zählt jede Sekunde!

Nach Verlassen des Hauses informieren Sie umgehend die Feuerwehr!

Beim Verlassen des brennenden Raumes prüfen Sie zunächst die Oberfläche der Tür auf seine Temperatur. Sollte die Tür heiß sein oder Rauch unter der Tür hervor steigen, dann öffnen Sie die Tür nicht! Verwenden Sie wenn möglich eine andere Tür oder ein Fenster zur Flucht aus dem

Raum. Ist die Oberfläche der Tür kalt, dann stemmen Sie sich mit der Schulter gegen die Tür und öffnen diese einen kleinen Spalt. Seien Sie vorsichtig und immer bereit, die Tür schnell wieder zu zuschlagen, falls Hitze oder Rauch aus dem Raum nebenan hervordringt.

Bei starker Rauchentwicklung halten Sie sich nahe am Boden auf und atmen Sie wenn möglich durch ein Tuch. Besser noch durch ein befeuchtetes Tuch!

Das Haus dürfen Sie erst nach Freigabe bzw. Erlaubnis der Feuerwehr wieder betreten!

10. Wartung und Reinigung

Dieses Gerät ist wartungsfrei. Bitte befreien Sie das Gehäuse regelmäßig von Schmutz, Staub oder Spinnweben! Verwenden Sie hierzu am besten einen Staubsauger mit weicher Saugbürste oder ein weiches Reinigungstuch. Sorgen Sie dafür, dass das Gehäuse und die Luftschlitze jederzeit frei von Verunreinigungen sind, damit die Funktionstüchtigkeit gewährleistet ist.

Hinweis: Öffnen Sie niemals das Gehäuse, um das Gerät evtl. von innen zu reinigen. Dadurch kann die Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt werden! Außerdem erlischt der Gewährleistungsanspruch!

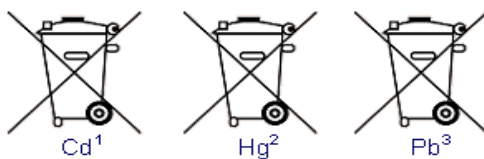
11. Entsorgung der Altbatterien



Altgeräte die Batterien oder Akkus enthalten, dürfen nicht in den Hausmüll gegeben werden. Sie sind zur Rückgabe gebrauchter Batterien oder Akkus als Endverbraucher gesetzlich verpflichtet. Sie können Batterien oder Akkus nach Gebrauch in der Verkaufsstelle oder in deren unmittelbarer Nähe (zum Beispiel an kommunalen Sammelstellen oder Handel) unentgeltlich zurückgeben. Andernfalls können Sie Batterien oder Akkus auch per Post an uns zurücksenden: sebson-media – Gernotstr.17 – 44319 Dortmund – Germany

Batterien oder Akkus die Schadstoffe enthalten, sind mit dem Symbol einer durchgekreuzten Mülltonne gekennzeichnet und dürfen nicht in den Hausmüll gegeben werden. Unter dem Mülltonnen-Symbol befindet sich die chemische Bezeichnung des Schadstoffes - im Beispiel unten "Cd" für Cadmium. "Pb" steht für Blei, "Hg" für Quecksilber.

Bedeutung der Symbole:



- 1 Batterie enthält mehr als 0,002 Masseprozent Cadmium
- 2 Batterie enthält mehr als 0,0005 Masseprozent Quecksilber
- 3 Batterie enthält mehr als 0,004 Masseprozent Blei

Bei unsachgemäßer Entsorgung können die in den Batterien enthaltenen Stoffe Gefahren für Gesundheit und Umwelt verursachen. Die Gefahren werden durch die getrennte Sammlung und ordnungsgemäße Entsorgung gebrauchter Batterien abgewendet.

12. Allgemeine Entsorgung



Dieses Produkt darf nicht im Hausmüll entsorgt werden. Da Altgeräte wertvolle recyclingfähige Materialien enthalten, sollten sie einer Verwertung zugeführt werden, um der Umwelt bzw. der menschlichen Gesundheit nicht durch unkontrollierte Müllbeseitigung zu schaden. Bitte bringen Sie dieses Produkt am Ende seiner Lebensdauer zu einer Annahmestelle für Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten. Bitte erfragen Sie diese Stellen bei Ihrer zuständigen kommunalen Verwaltung, den örtlichen Müllentsorgungsbetrieben oder bei Ihrem Händler.

13. CE Konformitätserklärung

Dieses Produkt ist nach den unten aufgelisteten Richtlinien hergestellt worden:

| | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ EMC 2014/30/EU |  |
| <ul style="list-style-type: none"> ▪ RoHS 2011/65/EU | |
| <p>Kingdun Electronic Industry Co LtdNo.666 No.28 Fengyuan Road South of Economic Development Area Yuyao City, Ningbo, Zhejiang Province, 315400 China</p> | |

| Wesentliche Merkmale | Leistung | Harmonisierte technische Spezifikation |
|--|-----------|--|
| Nennauslösebedingungen/-empfindlichkeit (Ansprechzeit) und Leistungsfähigkeit im Brandfall | BESTANDEN | EN 14604:2005/AC:2008 |
| Betriebszuverlässigkeit | BESTANDEN | |
| Toleranz gegenüber der Versorgungsspannung | BESTANDEN | |
| Dauerhaftigkeit der Betriebszuverlässigkeit, Temperaturbeständigkeit | BESTANDEN | |
| Dauerhaftigkeit der Betriebszuverlässigkeit, Beständigkeit gegen Schwingungen | BESTANDEN | |
| Dauerhaftigkeit der Betriebszuverlässigkeit, Feuchtbeständigkeit | BESTANDEN | |
| Dauerhaftigkeit der Betriebszuverlässigkeit, Beständigkeit gegen Korrosion | BESTANDEN | |
| Dauerhaftigkeit der Betriebszuverlässigkeit, Elektrische Stabilität | BESTANDEN | |

Die Leistungserklärung zu diesem Produkt finden Sie unter folgendem Link:
www.sebson.de/DOP_LM_109C_DE.pdf

SEBSON - Inh.: Sebastian Sonntag - Gernotstr.17 - 44319 Dortmund – Germany -
www.sebson.de